

# galerie georg nothelfer

## Henri Michaux

- 1899** geboren am 24. Mai in Namur, Belgien  
Der Vater stammt aus den Ardennen, die Mutter ist Wallonin
- 1900-1906** Die frühe Kindheit verbringt Michaux in Brüssel
- 1906** schwere Jugendjahre voll Einsamkeit, Zurückgezogenheit und Verweigerung (die Verweigerung drückt sich zunächst durch die der Nahrung aus)  
Studien in einem Pensionat auf dem Lande und wieder in Brüssel
- 1914-1918** lebt während der deutschen Besetzung in Brüssel  
erste Aufsätze  
sein Lehrer versucht Michaux in Richtung Literatur zu lenken, doch Literatur scheint Michaux auch schon in dieser Zeit nicht als das Wesentliche  
Michaux liest vor allem Hello, Ruysbroek, Tolstoi und Dostojewski  
Beschäftigung mit dem Leben von Heiligen und Mystikern
- 1919** Vorbereitung auf die P.C.B., eine Prüfung, die ihn zum Medizinstudium berechtigt  
Zulassung zum Studium  
Aufgabe des Studium noch im selben Jahr
- 1920-1921** heuert als Matrose zunächst in Boulogne, dann in Rotterdam an Atlantik-Überquerung  
lebt als Arbeitsloser in Marseille und verrichtet verschiedene Gelegenheitsarbeiten
- 1922** Rückkehr nach Brüssel  
die Lektüre der Werke von Lautréamont löst einen Schock aus, weckt aber gleichzeitig das Verlangen, selbst wieder zu schreiben  
Sein erster Text „Cas de folie circulaire“ erscheint im „Disque vert“
- 1924** Umzug nach Paris
- 1925** Begegnung mit der Malerei von Paul Klee, Max Ernst und Giorgio de Chirico
- 1925-1927** erste malerische Gehversuche
- 1927** Reise nach Ecuador, zusammen mit dem Freund, dem Dichter Gangoténa  
Veröffentlichung seines wichtigsten Buches „Qui je fus“ (Wer ich war)  
Zweifel daran, ob Schreiben das geeignetste Ausdrucksmittel ist, erzeugen eine Unzufriedenheit, aus der heraus ein malerisches Werk entstehen wird, das zunächst jedoch noch von Michaux' Suche nach eigenen, persönlichen „Zeichen“, Ideogrammen geprägt ist
- 1927-1937** Reisen in die Türkei, nach Südamerika, Indien und China  
wenige Zeichnungen und Gemälde entstehen
- 1928-1930** Tod der Eltern
- 1929** Veröffentlichung von „Ecuador“
- 1930** Veröffentlichung von „Un certain Plume“ (Ein gewisser Plume)
- 1933** Veröffentlichung von „Un barbare en Asie“ (Ein Barbar in Asien)
- 1935** Veröffentlichung von „La nuit remue“ (Die Nacht bewegt sich)  
Erneute Lateinamerikareise: Chile, Argentinien
- 1936** Veröffentlichung von „Voyage en Grande Garabagne“ (Reise nach Grande Garabagne)
- 1937** beginnt regelmäßig zu zeichnen und zu malen  
Malerei und Literatur entwickeln sich parallel, zwei Ausdrucksmittel,

# galerie georg nothelfer

- die dem Zweck dienen, die Welt von drinnen („L'espace du dedans“) zu versinnbildlichen
- 1937-1938** es entstehen Gouachen mit schwarzem Grund und blauem Fond, dem Figuren, Köpfe und Landschaften entwachsen
- 1939** Veröffentlichung von „Peintures“ (Malerei) mit Gedichten und Malereien von Michaux
- 1940** längerer Brasilienaufenthalt  
Rückkehr in das besetzte Frankreich
- 1940-1944** Flucht in den Süden des Landes mit seiner Frau  
während der Kriegsjahre entstehen Malereien, Zeichnungen und Schriften  
Aquarelle und Gouachen
- 1941** „Arbres des Tropiques“ (Baume der Tropen ; Texte und Zeichnungen)  
André Gide veröffentlicht die Broschüre „Découvrons Henri Michaux“ (Entdeckungen von Henri Michaux), den Wortlaut eines Vortrages, den er auf Grund der Intervention der Vichy-Regierung in Nizza nicht halten durfte
- 1942** Landschaften mit verschleierte Nebeln
- 1943** „Exorcismes“ (Gesiterbeschwörungen; Texte und Zeichnungen)
- 1944** Contébleistiftzeichnungen  
„Labyrinthes“ (Labyrinth; Texte und Zeichnungen)  
„Le noble de monstres“ (Texte und Zeichnungen)
- 1946** Vorwort zu „Peintures et Dessins“
- 1948** Tod der Frau an den Folgen eines Unfalls  
in der Folge erscheint das Gedicht „Nous deux encore“ (Wir beide noch immer) sowie eine Serie von mehreren hundert Federzeichnungen mit Aquarelltusche
- 1950** erneute Zuwendung zu seinem Ausgangspunkt, der Suche nach „Zeichen“  
es entstehen zahlreiche Blätter mit „Tuschflecken“ (taches), aus denen in bestimmten Ordnungen unzählige bewegte Formen entstehen
- 1951-1953** Rückzug aus der Literatur und immer stärkere Hinwendung zur Malerei
- 1955** Annahme der französischen Staatsangehörigkeit
- ab **1955** Einnahme von Halluzinogenen, vor allem Meskalin verändern den Dichter Michaux und seine Art zu malen und zu zeichnen
- 1961** Veröffentlichung von „Connaissance par les gouffres“ (Erkenntnisse aus Abgründen)
- 1962** Veröffentlichung von „Vents et poussières“ (Winde und Staubkörner)
- 1963** Neuauflage von „Passages“ (Übergänge)
- 1965** Geneviève Bonnefoi und Jacques Veinant drehen einen Film über das Werk Michaux' mit dem Titel „Henri Michaux ou l'espace du dedans“ (Henri Michaux oder der innere Raum)
- 1967** Veröffentlichung von *Parcours*, einer Serie von 12 Radierungen bei „Le Point Cardinal“  
Veröffentlichung von „Les grandes épreuves de l'esprit“ (Die großen Prüfungen des Geistes)
- 1968** erstmals Verwendung von Acrylfarbe
- 1969** Veröffentlichung von „Façons d'endormi, façons d'éveillé“ (Wie ein Schlafender, wie ein Wachener)
- 1971** es entstehen die „schwarzen Gemälde“, bei denen Michaux

# galerie georg nothelfer

- 1972** erstmals Tusche und Acrylfarbe zusammen verwendet  
Veröffentlichung von „Emergences - Résurgences“ (Auftauchen – Wiederaufkommen), Skira Verlag
- 1975** Serie von ungewöhnlich großen Tuschmalereien
- 1978** Veröffentlichung von „Jours de silence“ (Tage der Stille)
- 1980** Michaux leidet unter einer Sehnenentzündung, die ihn in seiner Bewegungsfreiheit einschränkt  
Serie von Buntstiftzeichnungen
- 1981** kleine Ölbilder, die in lebhaften Farben auf fast schwarzem Grund gemalt sind
- 1982** Neuauflage von „Mouvements“ (Bewegungen) im Gallimard Verlag
- 1984** Michaux arbeitet an einer Folge sehr lebendiger, kleiner Ölbilder  
Neuauflage von „L'espace du dedans“ im Gallimard Verlag

Henri Michaux stirbt am 19. Oktober 1984 im Alter von 85 Jahren

## Stipendien und Preise

- 1960** Einaudi-Preis, Biennale di Venezia, Venedig

## Einzelausstellungen

- 1937** Librairie-Galerie de la Pléiade, Paris
- 1938** Galerie Pierre Loeb, Paris
- 1942** Galerie de l'Abbaye (Galerie Zack), Paris
- 1944** Galerie Rive Gauche, Paris
- 1946** Galerie Rive Gauche, Paris  
Librairie-Galerie La Hune, Paris
- 1947** Guilde du Livre, Basel
- 1948** Federzeichnungen mit Aquarelltusche, Galerie René Drouin, Paris
- 1949** Galerie René Drouin, Paris
- 1951** Galerie Rive Gauche, Paris
- 1952** Galerie Nina Dausset, Paris
- 1954** Peintures à l'encre, Galerie René Drouin, Paris  
Dussane Gallery, Seattle
- 1956** Librairie-Galerie La Hune, Paris  
Galerie René Drouin et Cie, Paris  
Ruth Moskin Gallery, New York  
Galleria d'Arte Selecta, Rom  
Maison de la Culture Française, Rom
- 1957** Palais des Beaux-Arts, Brüssel  
Galerie One, London
- 1958** Galleria dell'Arte, Mailand
- 1959** Galerie Daniel Cordier, Frankfurt a.M.  
Encre-de-Chine, Galerie Daniel Cordier, Paris  
Galerie Charles Lienhard, Zürich  
Galerie André Droulez, Reims  
Kunstverein Freiburg, Freiburg i.Br.
- 1960** Einzelpräsentation auf der Biennale di Venezia, Venedig  
Galerie Blanche, Stockholm  
Galleria Blu, Mailand

# galerie georg nothelfer

- 1961** Cordier-Warren Gallery, New York  
Galerie Aujourd'hui, Palais des Beaux-Arts, Brüssel
- 1962** Galerie Daniel Condier, Paris  
Silkeborg Museum, silkeborg  
Galleria Notizie, Turin
- 1963** Robert Fraser Gallery, London  
Cordier-Ekström Gallery, New York  
Liberia Einaudi, Rom  
Galerie de Buren, Stockholm  
Galerie van de Loo, München
- 1964** Retrospektive, Stedelijk Museum, Amsterdam  
Retrospektive, Galerie Motte, Genf
- 1965** Retrospektive, Musée National d'art Moderne, Paris (mehr als 250  
Zeichnungen und Bilder)  
Gimpel & Hanover Galerie, Zürich  
Cordier-Ekström Gallery, New York
- 1966** Galerie Edwin Engelberts, Genf  
Galerie Rudolf Zwirner, Köln
- 1967** Galerie Le Point Cardinal, Paris  
Parcours – Radierungen und Lithographien, Galerie Le Point  
Cardinal, Paris  
Galerie-Librairie La Touriale, Marseille  
Galleria del Naviglio, Mailand  
Palazzo Grassi, Venedig
- 1968** I.N.S.C.I.R., Université de Rouen  
Galerie d'Art Moderne, Basel  
Galerie van de Loo, München  
Galerie Edwin Engelberts, Genf
- 1969** Von der Heydt-Museum, Wuppertal  
Musée d'Art et d'Industrie, Saint-Etienne  
Galerie de Buren, Stockholm
- 1970** Galerie Maya, Brüssel  
Galerie Melisa, Lausanne  
Galerie Artek, Helsinki
- 1971** Galerie Le Point Cardinal, Paris  
Palais des Beaux-Arts, Charleroi  
Musée des Beaux-Arts, Gent
- 1972** Retrospektive, Palais des Beaux-Arts, Brüssel  
Retrospektive, Kestner-Gesellschaft, Hannover
- 1973** Galerie S. Mamede, Lissabon
- 1974** Galerie Erker, Sankt Gallen  
Ölbilder, Galerie Le Point Cardinal, Paris
- 1975** Galerie J. Davidson, tours  
Lefevre Gallery, New York  
Galerie Melisa, Lausanne  
Galerie Loeb, Bern  
Galerie Gilles Gheerbrant, Montréal  
Moderna Museet, Stockholm
- 1976** Retrospektive, Fondation Maeght, Saint-Paul-de-Vence  
Retrospektive, Stadtmuseum, Graz  
Retrospektive, Museum des 20. Jahrhunderts, Wien  
Galerie Edwin Engelberts, Genf  
Galerie Maya, Brüssel  
Neue Arbeiten, Galerie Le Point Cardinal, Paris

# galerie georg nothelfer

- 1977** Institut Français, Stockholm  
Galerie van de Loo, München  
Galerie Thomas Bormann, Kön
- 1978** Retrospektive, Musée National d'Art Moderne, Centre Georges  
Pompidou, Paris  
Retrospektive, The Solomon R. Guggenheim Museum, New York  
Retrospektive, Musée d'Art Contemporain, Montréal  
Galerie Le Point Cardinal, Paris  
Galerie Hubert Winter, Wien  
Galerie Heike Curtze, Wien  
Galerie Gilles Gheerbrant, Montréal
- 1979** Galerie Pudelko, Bonn  
Galerie A, München
- 1980** Galerie René Ziegler, Zürich  
Galerie Le Point Cardinal, Paris
- 1981** Kaneko Art Gallery, Tokio  
Institut Français, Athen  
Galerie Gilles Gheerbrant, Montréal
- 1982** Galerie Olsson, Stockholm  
Galerie Le Point Cardinal, Paris  
Kaneko Art Gallery, Tokio
- 1983** Retrospektive, The Seibu Museum of Art, Tokio  
Municipal Museum of Kitakyushu  
Ausstellungszentrum Ohsu  
Galerie Le Point Cardinal, Paris
- 1984** Studio d'Arte, Turin  
50 Original-Lithographien aus den Jahren 1967, 1974 und 1984,  
Galerie Le Point Cardinal, Paris  
Galerie Astley, Skinsskatteberg  
Galerie Blanche, Stockholm  
Galerie Olsson, Stockholm  
Musée de Valence  
Edward Thorp Gallery, New York  
Galerie Artek, Helsinki
- 1985** Einzelpräsentation, Biennale von Paris  
Retrospektive, Abbaye de Beaulieu  
Galerie Limmer, Freiburg i.Br.  
Galerie Le Point Cardinal, Paris  
Galerie Baudoin Lebon, Paris  
Galerie Reckermann, Köln
- 1986** Galerie Fred Jahn, München  
Espace Berthelot, Lyon
- 1987** Galerie Trigano, Paris  
Galerie Cats, Brüssel  
Museo de Bellas Artes, Buenos Aires  
Museo de Bellas Artes, Montevideo  
Galerie Di Meo, Paris  
Galerie Fred Jahn, München  
Galerie Lelong, Zürich
- 1988** David Nolan Gallery, New York  
Galerie Massimo Riposati, Rom  
Galerie Lelong, Paris
- 1989** Galerie Rudolf Zwirner, Köln  
Galerie Karsten Greve, Köln

# galerie georg nothelfer

- Galleria d'Arte Niccoli, Parma  
C.E.C. Ibercaja, Saragossa
- 1990** Galerie Fred Jahn, München  
Galerie Alphonse Chave, Vence
- 1991** Galerie Limmer, Freiburg i.Br.
- 1992** Galerie Fred Jahn, München  
Galerie Zell am See  
David Nolan Gallery, New York
- 1993** Galeria Jorge Mara, Madrid  
Galerie Lelong, Paris  
Musée Cantini, Marseille  
Galerie van de Loo, München  
Ecole Régionale des Beaux-Arts, Nantes
- 1994** Retrospektive, Bayerische Akademie der Schönen Künste, München  
Retrospektive, Kulturhaus der Stadt Graz  
Retrospektive, Rupertinum, Salzburger Landessammlungen,  
Salzburg
- 1999** Henri Michaux – Zum 100. Geburtstag – Arbeiten von 1943-1984,  
Galerie Georg Nothelfer, Berlin  
Henri Michaux, Galerie Limmer, Köln
- 2000** Henri Michaux, Galerie Fred Jahn, München
- 2001** Henri Michaux – Arbeiten auf Papier / works on paper, Galerie  
Michael Werner, Köln
- 2002** Henri Michaux – PAINTINGS & WORKS IN PAPER, Galleri Bo  
Bjerggaard, Kopenhagen
- 2003** HEINRICH MICHAUX – Arbeiten 1955-1977, Galerie Pudelko, Bonn

## Gruppenausstellungen

- 1957** Galerie René Drouin, Paris (zusammen mit Bettencourt und  
Dubuffet)  
Galerie Fachetti, Paris (zusammen mit Dubuffet und WOLS)
- 1966** Galerie Le Point Cardinal, Paris (zusammen mit Antonin Artaud und  
Max Ernst)
- 1968** Galerie Le Point Cardinal, Paris (zusammen mit Louis Pons und  
Viseux)
- 1972** Galerie Le Point Cardinal, Paris (zusammen mit Joaquin Ferrer und  
Viseux)
- 1999** Literatur als Vision – Visionen der Literatur, Galerie  
hammer&herzer freundeskreis kunst e.V., Weiden
- 2001** „Exposition Collective, Galerie Guy Bärtschi, Genf
- 2002** Meisterwerke der Graphischen Sammlung, Pinakothek der  
Moderne, München
- 2003** Gelijk het leven is, S.M.A.K. – Stedelijk Museum voor Actuele  
Kunst, Gent  
„Künstlerphotographien – Berühmte Photographen portraituren  
berühmte Künstler“, Galerie Pudelko, Bonn
- 2004** „Zeichensprache“, Galerie Marie-José van de Loo, München  
ARTE UTOPIA – La acción restringida, Museo d'Art Contemporani  
de Barcelona – MACBA, Barcelona

# galerie georg nothelfer

## **Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen**

S.M.A.K. – Stedelijk Museum voor Actuele Kunst, Gent  
Neue Galerie Graz am Landesmuseum Joanneum, Graz  
Museum Abteiberg, Mönchengladbach